



Sehr geehrte Damen und Herren,

Sommerpause?

Der Parkplatz ist leer. Der Wind spielt mit den Plastiktüten und herabgefallenen Blättern. Wenn ich ins Büro fahre, hat der Zug nur noch einen Triebwagen und auch der ist halb leer. Keine Schulranzen, dafür Familien mit Rucksack und Regenschirm: Es ist Ferienzeit. Auch bei uns in der Erwachsenenbildung ist Sommerpause. Die letzten Veranstaltungen haben stattgefunden. Erfreulich viele Menschen haben sich an den Online-Seminaren beteiligt. Pandemiebedingt anfangs eine Notlösung, werden sie sicher einen festen Platz im Programm bekommen, neben den Präsenzangeboten. Vom eigenen Sofa aus bei einem interessanten Vortrag dabei zu sein, ohne Sorge um einen Parkplatz, ohne Fahrtzeit – das hat was. Natürlich ist es schöner, sich in einem echten Raum zu treffen als nur kleine Bilder von Menschen auf dem Bildschirm zu sehen. Aber die sinnvolle Nutzung digitaler Formate ist eine gute Alternative zu einer Anfahrt von weit her. So werden auch neue Kooperationen und Formate möglich, zum Beispiel bei „Sonntags um 5“ oder bei unserem Bibelkurs „Stadt und Garten“, der zeitgleich und zum Teil gemeinsam mit sanctclara in Mannheim stattfindet.

Ab September läuft das neue Programm. Wir sind eifrig bei der Planung und es wird auch wieder ein Programmheft geben. Natürlich wissen wir noch nicht, wie die Situation im Herbst und Winter sein wird. Bei welchem griechischen Buchstaben werden wir sein? Wird uns noch „Delta“ beschäftigen, oder sind wir schon bei „Epsilon“ oder weiter? Schützt die Impfung auch vor dieser Virusvariante? Wir werden uns auf ein Leben mit Corona einrichten müssen. Was das für unsere Veranstaltungen bedeutet, können wir jetzt auch noch nicht sagen. Hygienekonzepte werden weiterhin gültig sein, davon wird die Anzahl der Teilnehmenden abhängen. Deshalb werden einige unserer Veranstaltungen sowohl für Präsenz- als auch für Online-Durchführung geplant. Im Newsletter gibt es schon mal einen Vorgeschmack, das ganze Programm wird nach und nach auf der Homepage eingestellt.

Wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer und freuen uns, Sie im Herbst wieder bei uns begrüßen zu dürfen!

Ihre Beate Schmidtgen

Stadt und Garten



Mi. 13.10.2021, 19:00 bis 21:30 Uhr - Jahreskurs zur Bibel

„Verstehst Du, was Du liest?“ Diese Frage aus der Apostelgeschichte steht beim Bibellesen bis heute im Raum. Der biblische Kanon umfasst 66 Bücher (in der Fassung der Lutherbibel), die über einen Zeitraum von ungefähr 1000 Jahren geschrieben wurden: ein beeindruckendes und vielfältiges Stück Weltliteratur, in dem immer wieder neue Aspekte entdeckt werden können.

Digital

[mehr ...](#)

jetzt erst recht - gerecht?



So. 24.10.2021, 17:00 bis 18:30 Uhr - Sonntags um fünf

„Ist das gerecht?“ – Diese Frage lässt sich objektiv nicht eindeutig beantworten. Die Reihe „sonntags um fünf“ beleuchtet unterschiedliche Facetten von Gerechtigkeit mit Blick auf gesellschaftliche Zusammenhänge. Die Veranstaltungen finden online über ein Videokonferenztool statt. Jede nimmt sie auf andere Art und Weise in das Thema hinein. Lassen Sie sich überraschen und gestalten Sie sich einen interessanten Abend bei Ihnen zu Hause: sonntags um fünf.

Digital

[mehr ...](#)

Bevor ich die Krise kriege?



Mo. 08.11.2021, 19:30 bis 21:30 Uhr - Basisstraining Achtsamkeit und Selbstfürsorge

Im Mittelpunkt steht das Kennenlernen und Wahrnehmen persönlicher Krisenwarzeichen, Stressvermeidung- und -Bewältigung, das Einüben einer wohlwollenden Haltung zu uns selbst und unseren verletzlichen Seiten.

Alte Feuerwache

[mehr ...](#)

[Impressum](#) | [Datenschutz](#)

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, [können Sie sich hier abmelden.](#)

© Evangelische Erwachsenenbildung Hochrhein-Markgräflerland

Burghof 2, 79539 Lörrach

07621 4222 9610

eeb.suedwest@kbz.ekiba.de

Die Evangelische Erwachsenenbildung ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
Sie wird vertreten durch Dr. Beate Schmidtgen.

Inhaltlich verantwortlich nach § 5 Telemediengesetz (TMG) und § 55 Staatsvertrag
über Rundfunk und Telemedien (RStV): Dr. Beate Schmidtgen.